

K 1 3 – j / 2010

## Jugendhilfe 2010

- Erzieherische Hilfe
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
- Hilfe für junge Volljährige und andere Aufgaben der Jugendämter
- Ausgaben und Einnahmen



**Niedersachsen**

### **Auskünfte:**

Zentrale Informationsstelle    Tel. 0511 9898-1134  
Fax 0511 9898-4132

### **Herausgeber:**

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -  
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover  
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76  
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133  
E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)  
Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Eschienen im Dezember 2011

**© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.**  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkungen .....	4
Fachlich Verantwortliche .....	5
Erläuterungen .....	6

## Tabellenteil

<b>1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</b>	
1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2010 nach Art der Hilfe und Trägergruppen .....	9
1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe .....	10
1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers .....	22
1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe .....	28
1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe .....	30
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010 nach Hilfearten und Kreisen .....	34
<b>2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen</b>	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen .....	36
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 Das Adoptionswesen nach Kreisen .....	37
2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormund- schaft sowie mit Beistandschaften in Pflege und Tagespflegeper- sonen am 31.12.2010 nach Kreisen .....	38
2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorge- erklärungen 2010 nach Kreisen .....	39
2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen .....	40
2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen .....	41
<b>3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe</b>	
3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen .....	42
3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe-Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2010 nach Hilfearten .....	44
3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen .....	45

## Vorbemerkungen

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe zum 1. Oktober 2005 wurde auch die Kinder- und Jugendhilfestatistik umfangreichen Änderungen unterworfen. Ab dem Berichtsjahr 2007 wird die Statistik der erzieherischen Hilfe nach einem neuen Konzept durchgeführt. Im Rahmen dieser methodischen Umstellung wurden vier bisher getrennte Erhebungsteile zusammengefasst, Erhebungsmerkmale überarbeitet bzw. gestrichen, die Periodizität der Meldungen zum Teil geändert und die Statistik um die Erfassung der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen sowie der erzieherischen Hilfen nach § 27 SGB VIII erweitert.

Seit der Reform des Jugendhilferechts durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz im Jahr 1991, der letzten grundsätzlichen Neuordnung der Jugendhilfestatistik, bildet das neunte Kapitel (§§ 98 bis 103) des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – die gesetzliche Grundlage der Jugendhilfestatistik. Die Jugendhilfestatistik gliedert sich in mehrere Teile:

- I Erzieherische Hilfen und andere Aufgaben des Jugendamtes
- II Maßnahmen der Jugendarbeit
- III Einrichtungen, Kinder und tätige Personen
- IV Ausgaben und Einnahmen

wobei I, III überwiegend und IV im jährlichen, II und ein Teil von III im vierjährigen Turnus durchgeführt werden. Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu I und IV.

### **Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

Bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) wird jährlich eine Totalerhebung über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und -empfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich

und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die beendeten sowie die am Jahresende bestehenden Hilfen, die gemäß §§ 27, 28-35, 41 SGB VIII durchgeführt werden, sowie auf die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen gemäß §§ 35a, 41 SGB VIII.

### **Adoptionen**

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

### **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht**

Hierbei handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen und den freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

### **Ausgaben und Einnahmen**

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die oberste Landesjugendbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne von § 69 Abs. 5 SGB VIII wahrnehmen. Mit der Befragung soll ein umfassender Überblick über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln nach Hilfe- und Einrichtungsarten für den Bereich der Kinder-

und Jugendhilfe sowie über die entsprechenden Einnahmen ermöglicht werden. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche des Ausgabenvolumens und der Ausgabenstruktur benötigt. Ferner dienen sie zugleich den örtlichen und überörtlichen Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für Planungsentscheidungen und stellen außerdem eine wichtige Grundlage für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts dar.

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 bis 6a und 10 SGB VIII.

### **Fachlich Verantwortliche:**

Carola Rosenbohm	Teilfachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-2239
Jürgen Plate	Teamleiter	Tel. 0511 9898-2243

## Erläuterungen

### **Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

Die Erhebung umfasst die folgenden Hilfearten:

**Erziehungsberatung (§ 28, 41 SGB VIII):** Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Es sind nur Beratungen von Beratungsdiensten zu melden, die

- mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe oder zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege ganz oder teilweise finanziert werden
- über ein multidisziplinäres Beratungsteam verfügen (Psychologe/-in, Sozialarbeiter/-in, Sozialpädagoge/-in, therapeutische Fachkraft, ggf. Arzt/Ärztin) und
- wöchentlich mindestens 20 Stunden tätig sind.

Nicht erfasst werden Beratungen

- in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII
- in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung gemäß § 17 SGB VIII
- bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 SGB VIII
- im Rahmen der Jugendarbeit, der Eheberatung oder der Schwangerschaftskonfliktberatung und
- von Ratsuchenden der Sexualberatungsstellen und der Drogen- und Suchtberatungsstellen
- rein telefonische Beratungen.

**Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

**Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wird.

**Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder oder Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

**Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII):** Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrich-

tung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

**Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII):** Bei der Angabe wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege nach § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten“) und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“) Einzubeziehen sind auch junge Menschen, die bei Großeltern sowie Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad untergebracht sind, soweit ihnen erzieherische Hilfe in Vollzeitpflege gewährt wird. Hierzu gehören nicht Pflegekinder, die sich in Tagespflege befinden bzw. für die eine Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 SGB VIII erteilt wurde.

**Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII):** Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

**Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (33, 35, 41 SGB VIII):** Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute Mensch lebt i.d.R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z.B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei dieser Hilfeart um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt.

**Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII):** „Sonstige Hilfe zur Erziehung“ betrifft Fälle, in denen die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart ge-

mäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Anmerkungen zu weiteren Erhebungsmerkmalen:

**Gründe für die Hilfestellung:** Bis zu drei Gründe für die Hilfestellung können angegeben werden. Die Gründe für die Hilfestellung können auf mehreren Ebenen angesiedelt sein (Multiproblemfamilien), so dass ein umfangreicher Katalog an Gründen vorliegt. Um die Kernprobleme, die zur Hilfestellung geführt haben, hilfeartspezifisch differenzieren zu können, wurde die Angabe für die Gründe der Hilfestellung hier jedoch auf bis zu drei Gründe begrenzt. Der Grund „Gefährdung des Kindeswohls“ muss dabei nicht notwendig mit einer Anzeige zum Entzug der elterlichen Sorge (§ 1666 BGB) verbunden sein. Möglich ist auch eine Hilfestellung in Verbindung mit dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

**Migrationshintergrund:** Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen, ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Lebt ein neuer Partner mit im Haushalt, so soll dessen Situation mit berücksichtigt werden. Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen des Kindes ist anzugeben, ob in seiner Familie vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

**Wirtschaftliche Situation:** Hier wird angegeben, ob die Herkunftsfamilie bzw. der junge Mensch Transferleistungen aus den Systemen der sozialen Sicherung erhält, die teilweise oder ganz der Deckung des Lebensunterhalts dienen. Dies trifft zu beim Bezug

- von Arbeitslosengeld nach dem SGB II, auch in Verbindung mit Sozialgeld
- von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3. und 4. Kapitel SGB XII)
- eines Kinderzuschlags.

Zur Herkunftsfamilie zählt dabei auch eine Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 34, 44 SGB VIII). Lebt das Kind bei einem Elternteil (allein erziehend oder in neuer Partnerschaft), ist die Situation dort maßgebend. Sollten bei einer Beratung nicht alle Informationen zur Lebenssituation bekannt sein, können die Angaben auch weggelassen werden.

## Adoptionen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen
- abgebrochene Adoptionspflegen
- vorgemerkte Adoptionsbewerbungen
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlichen durch deutsche Annehmende erfasst werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

## Pflegeerlaubnis, Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht

In die Erhebung werden die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, die Zahl der Pflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft, bestellter Amtspflegschaft sowie unter Beistandschaft einbezogen. Ferner erfasst die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen, für die sorgerechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden und die abgegebenen bzw. gerichtlich ersetzten Sorgeerklärungen nicht miteinander verheirateter Eltern.

## Vorläufige Schutzmaßnahmen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII.

## Ausgaben und Einnahmen

In der Statistik werden die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (einschl. der Förderung der freien Träger) nach dem SGB VIII und nach anderen Rechtsvorschriften nachgewiesen, die von den öffentlichen Haushalten auf den in Einzelnachweisen angegebenen Haushaltsstellen nach der kommunalen bzw. staatlichen Haushaltssystematik gebucht werden. Die folgenden Angaben werden erhoben:

- Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Ausgaben nach dem SGB VIII, Förderung der freien

- Träger in diesen Aufgabenbereichen, zugehörige Einnahmen
- Ausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen
  - Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Zu melden sind nur die unmittelbaren Ist-Ausgaben oder Ist-Einnahmen nach der Haushaltsrechnung. Maßgebend ist der Aufwand der jeweiligen Gebietskörperschaft, der direkt für Leistungen an den Letztempfänger erbracht wird, nicht der Nachweis der haushaltsmäßigen Belastung auf jeder Ebene (Bund, Land, Landkreis, kreisangehörige Gemeinde etc.).

In der Kinder- und Jugendhilfestatistik werden daher Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander (sog. Zahlungsverkehr) nicht erfasst. Die entsprechenden Beträge dürfen generell von der zahlenden Stelle nicht als Ausgaben und von der empfangenden Stelle nicht als Einnahmen zur Statistik gemeldet werden. Sobald die empfangenen Mittel jedoch von der begünstigten Stelle wiederum entweder direkt an Letztempfänger oder aber für eigene Einrichtungen bzw. als Zuschuss an freie Träger verwendet werden, müssen diese Ausgaben unabhängig von ihrer Finanzierung in der

Kinder- und Jugendhilfestatistik angegeben werden. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn keine haushaltsmäßige Belastung des Jugendhilfeträgers vorliegt.

Doppelnachweisungen sind zu vermeiden, da ansonsten bei einer Gesamtbetrachtung über alle staatlichen Ebenen die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe statistisch überhöht ausgewiesen würden.

Durchlaufende Gelder, z.B. Zuschüsse von öffentlichen Trägern (Zuschusszahler) an freie Träger, die lediglich im Wege der Amtshilfe über die Gemeindekasse abgewickelt werden, sind im Aufwandsteil des Zuschusszahlers, nicht in dem der Gemeinde zu erfassen.

Die als Saldo der Bruttoausgaben und Einnahmen errechneten „reinen Ausgaben“ einzelner Gebietskörperschaften stimmen daher im Allgemeinen nicht mit dem in der Finanzstatistik ausgewiesenen Nettoaufwand für die Jugendhilfe überein.

Zurzeit werden im Land Niedersachsen die Kommunalhaushalte sukzessive auf das doppische Rechnungswesen umgestellt. Durch die derzeit noch gemeinsame kamerale Darstellung kann dies systembedingt zu Ungenauigkeiten bei der Aussagekraft führen. Dieser Umstellungsprozess wird voraussichtlich bis zum Jahr 2012 abgeschlossen sein.



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2010 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 430	5 045	7 412	1 328	6 084
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	397	466	358	131	227
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	5 033	4 579	7 054	1 197	5 857
Hilfe orientiert am jungen Menschen	44 467	43 758	36 506	15 182	21 324
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	841	799	1 007	264	743
Erziehungsberatung nach § 28	31 003	31 657	12 816	6 486	6 330
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	1 285	1 233	1 247	254	993
Einzelbetreuung nach § 30	3 429	3 026	3 558	849	2 709
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	856	889	1 614	258	1 356
Vollzeitpflege § 33	1 675	1 487	6 248	6 035	213
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 201	2 970	5 712	590	5 122
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	363	262	399	118	281
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	1 814	1 435	3 905	328	3 577
<b>Insgesamt</b>	<b>49 917</b>	<b>48 803</b>	<b>43 918</b>	<b>16 410</b>	<b>27 508</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 224	10 388	14 117	2 642	11 475
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 082	4 653	12 255	6 771	5 484
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 430	5 045	7 412	1 328	6 084
Zahl der jungen Menschen	10 644	9 951	15 544	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	4 900	297	140	1 900	-	56
2	3 - 6	6 797	183	102	4 290	-	56
3	6 - 9	9 012	238	102	5 707	163	135
4	9 - 12	10 228	285	112	5 976	298	275
5	12 - 15	10 169	248	113	5 797	248	772
6	15 - 18	9 551	228	94	4 784	353	1 388
7	18 und älter	4 474	55	10	2 549	223	747
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>55 131</b>	<b>1 534</b>	<b>673</b>	<b>31 003</b>	<b>1 285</b>	<b>3 429</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 157	318	123	5 130	367	655
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 900	156	45	1 538	251	324
<b>männlich</b>							
11	unter 3	2 585	156	71	1 040	-	25
12	3 - 6	3 879	96	55	2 482	-	35
13	6 - 9	5 349	131	59	3 389	110	87
14	9 - 12	6 177	190	71	3 473	213	191
15	12 - 15	5 620	150	64	3 064	178	493
16	15 - 18	4 848	126	47	2 183	279	855
17	18 und älter	2 151	31	8	1 066	186	438
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 609</b>	<b>880</b>	<b>375</b>	<b>16 697</b>	<b>966</b>	<b>2 124</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 795	191	72	2 899	289	401
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 279	99	24	870	204	202

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
2 082	15	443	106	-	1	2 296	587	1
1 737	16	324	136	-	55	1 884	484	2
1 684	268	233	244	-	340	2 375	508	3
1 627	394	212	393	25	743	2 737	649	4
1 538	140	224	854	76	272	2 834	1 106	5
1 028	23	185	1 201	159	202	2 914	1 419	6
275	-	54	267	103	201	1 273	329	7
<b>9 971</b>	<b>856</b>	<b>1 675</b>	<b>3 201</b>	<b>363</b>	<b>1 814</b>	<b>16 313</b>	<b>5 082</b>	<b>8</b>
2 247	173	288	684	57	238	3 601	1 023	9
1 017	85	121	291	15	102	1 771	441	10
<b>männlich</b>								
1 086	7	212	58	-	1	1 184	292	11
952	12	183	77	-	42	1 045	272	12
936	205	127	137	-	227	1 407	276	13
927	306	109	251	21	496	1 737	387	14
828	104	87	463	44	209	1 684	566	15
515	18	76	600	74	122	1 740	690	16
131	-	29	127	43	100	777	159	17
<b>5 375</b>	<b>652</b>	<b>823</b>	<b>1 713</b>	<b>182</b>	<b>1 197</b>	<b>9 574</b>	<b>2 642</b>	<b>18</b>
1 216	141	144	338	25	151	2 148	509	19
553	67	63	150	10	61	1 082	233	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
weiblich							
21	unter 3	2 315	141	69	860	-	31
22	3 - 6	2 918	87	47	1 808	-	21
23	6 - 9	3 663	107	43	2 318	53	48
24	9 - 12	4 051	95	41	2 503	85	84
25	12 - 15	4 549	98	49	2 733	70	279
26	15 - 18	4 703	102	47	2 601	74	533
27	18 und älter	2 323	24	2	1 483	37	309
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>24 522</b>	<b>654</b>	<b>298</b>	<b>14 306</b>	<b>319</b>	<b>1 305</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 362	127	51	2 231	78	254
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 621	57	21	668	47	122

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
weiblich								
996	8	231	48	-	-	1 112	295	21
785	4	141	59	-	13	839	212	22
748	63	106	107	-	113	968	232	23
700	88	103	142	4	247	1 000	262	24
710	36	137	391	32	63	1 150	540	25
513	5	109	601	85	80	1 174	729	26
144	-	25	140	60	101	496	170	27
<b>4 596</b>	<b>204</b>	<b>852</b>	<b>1 488</b>	<b>181</b>	<b>617</b>	<b>6 739</b>	<b>2 440</b>	<b>28</b>
1 031	32	144	346	32	87	1 453	514	29
464	18	58	141	5	41	689	208	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 276	273	148	1 564	-	31
2	3 - 6	5 858	204	118	3 841	-	24
3	6 - 9	7 937	227	139	5 544	55	83
4	9 - 12	9 937	304	154	6 347	238	205
5	12 - 15	9 978	253	131	5 999	276	491
6	15 - 18	9 991	271	108	5 257	384	1 147
7	18 und älter	6 732	97	32	3 105	280	1 045
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>53 709</b>	<b>1 629</b>	<b>830</b>	<b>31 657</b>	<b>1 233</b>	<b>3 026</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 482	300	139	5 144	333	592
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 674	162	78	1 527	234	308
<b>männlich</b>							
11	unter 3	1 745	152	83	862	-	15
12	3 - 6	3 331	105	63	2 242	-	14
13	6 - 9	4 749	116	79	3 353	37	48
14	9 - 12	5 939	200	100	3 711	170	144
15	12 - 15	5 806	150	68	3 347	206	306
16	15 - 18	5 185	158	52	2 413	302	726
17	18 und älter	3 312	54	19	1 340	229	605
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 067</b>	<b>935</b>	<b>464</b>	<b>17 268</b>	<b>944</b>	<b>1 858</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 436	183	84	2 951	268	361
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 184	99	42	876	189	194

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
1 120	9	195	82	-	2	1 308	304	1
1 477	17	207	74	-	14	1 601	309	2
1 533	97	169	119	-	110	1 894	311	3
1 686	341	159	230	6	421	2 634	432	4
1 491	316	189	518	40	405	2 713	737	5
1 269	109	215	1 040	104	195	3 074	1 287	6
545	-	353	907	112	288	1 934	1 273	7
<b>9 121</b>	<b>889</b>	<b>1 487</b>	<b>2 970</b>	<b>262</b>	<b>1 435</b>	<b>15 158</b>	<b>4 653</b>	<b>8</b>
1 900	178	257	593	39	146	3 154	897	9
919	89	92	245	16	82	1 657	366	10
<b>männlich</b>								
571	6	95	42	-	2	669	151	11
791	12	115	41	-	11	866	168	12
882	70	91	64	-	88	1 105	163	13
938	254	81	160	5	276	1 615	268	14
844	242	84	306	29	292	1 677	413	15
655	93	95	545	63	135	1 877	656	16
275	-	177	438	41	153	1 145	623	17
<b>4 956</b>	<b>677</b>	<b>738</b>	<b>1 596</b>	<b>138</b>	<b>957</b>	<b>8 954</b>	<b>2 442</b>	<b>18</b>
1 019	139	117	285	23	90	1 883	430	19
534	67	41	129	13	42	1 043	189	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
weiblich							
21	unter 3	1 531	121	65	702	-	16
22	3 - 6	2 527	99	55	1 599	-	10
23	6 - 9	3 188	111	60	2 191	18	35
24	9 - 12	3 998	104	54	2 636	68	61
25	12 - 15	4 172	103	63	2 652	70	185
26	15 - 18	4 806	113	56	2 844	82	421
27	18 und älter	3 420	43	13	1 765	51	440
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>23 642</b>	<b>694</b>	<b>366</b>	<b>14 389</b>	<b>289</b>	<b>1 168</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 046	117	55	2 193	65	231
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 490	63	36	651	45	114

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

549	3	100	40	-	-	639	153	21
686	5	92	33	-	3	735	141	22
651	27	78	55	-	22	789	148	23
748	87	78	70	1	145	1 019	164	24
647	74	105	212	11	113	1 036	324	25
614	16	120	495	41	60	1 197	631	26
270	-	176	469	71	135	789	650	27
<b>4 165</b>	<b>212</b>	<b>749</b>	<b>1 374</b>	<b>124</b>	<b>478</b>	<b>6 204</b>	<b>2 211</b>	<b>28</b>
881	39	140	308	16	56	1 271	467	29
385	22	51	116	3	40	614	177	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 514	194	87	546	-	39
2	3 - 6	5 708	197	87	1 548	-	73
3	6 - 9	7 736	247	101	2 406	144	170
4	9 - 12	10 899	410	126	2 730	441	358
5	12 - 15	10 380	285	112	2 529	388	743
6	15 - 18	9 313	224	88	1 931	178	1 390
7	18 und älter	4 500	67	16	1 126	96	785
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>52 050</b>	<b>1 624</b>	<b>617</b>	<b>12 816</b>	<b>1 247</b>	<b>3 558</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 738	438	197	2 051	299	719
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 196	245	113	599	191	347
<b>männlich</b>							
11	unter 3	1 818	100	42	279	-	19
12	3 - 6	3 137	103	50	885	-	45
13	6 - 9	4 421	132	50	1 432	92	103
14	9 - 12	6 641	256	75	1 632	310	241
15	12 - 15	6 168	192	72	1 379	271	532
16	15 - 18	5 069	117	40	870	123	870
17	18 und älter	2 286	39	11	467	86	463
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>29 540</b>	<b>939</b>	<b>340</b>	<b>6 944</b>	<b>882</b>	<b>2 273</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 585	265	114	1 185	215	461
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 482	155	69	370	142	225

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
2 140	18	510	64	-	3	2 293	597	1
2 687	24	940	180	-	59	2 870	1 154	2
2 715	283	1 002	404	-	365	3 444	1 439	3
2 688	775	1 131	795	21	1 550	4 460	2 033	4
2 387	435	1 191	1 388	74	960	4 114	2 624	5
1 646	79	1 066	2 141	155	503	3 422	3 247	6
664	-	408	740	149	465	1 579	1 161	7
<b>14 927</b>	<b>1 614</b>	<b>6 248</b>	<b>5 712</b>	<b>399</b>	<b>3 905</b>	<b>22 182</b>	<b>12 255</b>	<b>8</b>
3 516	340	888	993	71	423	5 115	1 961	9
1 729	159	295	409	28	194	2 576	743	10
<b>männlich</b>								
1 121	10	249	39	-	1	1 195	301	11
1 425	16	514	102	-	47	1 534	635	12
1 453	220	514	220	-	255	1 936	749	13
1 499	593	557	493	17	1 043	2 776	1 108	14
1 283	343	590	808	48	722	2 537	1 427	15
862	64	538	1 194	92	339	1 989	1 753	16
335	-	200	377	67	252	905	585	17
<b>7 978</b>	<b>1 246</b>	<b>3 162</b>	<b>3 233</b>	<b>224</b>	<b>2 659</b>	<b>12 872</b>	<b>6 558</b>	<b>18</b>
1 880	272	455	532	37	283	2 973	1 031	19
934	126	148	229	19	134	1 520	400	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
weiblich							
21	unter 3	1 696	94	45	267	-	20
22	3 - 6	2 571	94	37	663	-	28
23	6 - 9	3 315	115	51	974	52	67
24	9 - 12	4 258	154	51	1 098	131	117
25	12 - 15	4 212	93	40	1 150	117	211
26	15 - 18	4 244	107	48	1 061	55	520
27	18 und älter	2 214	28	5	659	10	322
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>22 510</b>	<b>685</b>	<b>277</b>	<b>5 872</b>	<b>365</b>	<b>1 285</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 153	173	83	866	84	258
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 714	90	44	229	49	122

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

1 019	8	261	25	-	2	1 098	296	21
1 262	8	426	78	-	12	1 336	519	22
1 262	63	488	184	-	110	1 508	690	23
1 189	182	574	302	4	507	1 684	925	24
1 104	92	601	580	26	238	1 577	1 197	25
784	15	528	947	63	164	1 433	1 494	26
329	-	208	363	82	213	674	576	27
<b>6 949</b>	<b>368</b>	<b>3 086</b>	<b>2 479</b>	<b>175</b>	<b>1 246</b>	<b>9 310</b>	<b>5 697</b>	<b>28</b>
1 636	68	433	461	34	140	2 142	930	29
795	33	147	180	9	60	1 056	343	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 956	300	98	15 264	244	752
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	29 961	958	299	15 739	1 041	2 677
3	davon Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 948	6	1	2 506	54	102
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 818	46	15	1 768	114	223
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	261	13	-	-	24	47
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 508	190	41	3 210	180	279
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	6 172	35	20	5 013	233	184
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	53	5	-	-	5	4
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 795	461	154	3 237	386	1 472
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	622	73	28	3	15	108
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 784	129	40	2	30	258
12	<b>Insgesamt</b>	<b>49 917</b>	<b>1 258</b>	<b>397</b>	<b>31 003</b>	<b>1 285</b>	<b>3 429</b>

1) Anzahl der Hilfen. - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
909	107	1 560	497	113	210	2 164	2 128	1
4 124	749	115	2 704	250	1 604	9 060	2 954	2
141	36	1	55	5	42	337	58	3
400	24	2	163	22	56	784	172	4
117	16	-	30	8	6	204	35	5
696	261	12	476	48	156	1 487	511	6
245	101	13	297	1	50	786	313	7
8	8	-	18	-	5	26	22	8
1 860	217	71	1 289	130	672	4 172	1 414	9
219	8	8	91	7	90	386	117	10
438	78	8	285	29	527	878	312	11
5 033	856	1 675	3 201	363	1 814	11 224	5 082	12

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 502	331	144	15 655	225	474
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	29 301	934	322	16 002	1 008	2 552
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 964	6	1	2 548	36	90
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 828	61	27	1 801	132	226
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	331	21	2	-	31	64
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 462	180	40	3 286	153	255
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	6 207	37	17	5 023	231	171
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	68	5	-	1	4	9
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 442	439	162	3 337	378	1 387
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	580	82	33	3	16	124
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 419	103	40	3	27	226
12	<b>Insgesamt</b>	<b>48 803</b>	<b>1 265</b>	<b>466</b>	<b>31 657</b>	<b>1 233</b>	<b>3 026</b>

1) Anzahl der Hilfen. - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
731	73	1 402	425	55	131	1 694	1 895	1
3 848	816	85	2 545	207	1 304	8 694	2 758	2
150	44	-	56	3	31	323	59	3
350	41	-	156	14	47	790	164	4
156	18	1	29	7	4	271	35	5
691	275	10	443	36	133	1 442	482	6
281	123	10	275	1	55	830	286	7
14	3	-	23	1	8	31	24	8
1 693	242	52	1 245	115	554	3 920	1 350	9
173	4	6	81	10	81	355	106	10
340	66	6	237	20	391	732	252	11
4 579	889	1 487	2 970	262	1 435	10 388	4 653	12

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	16 410	393	131	6 486	254	849
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	27 508	970	227	6 330	993	2 709
3	davon Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 753	10	2	1 020	62	136
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 877	51	14	453	90	207
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	257	30	1	-	18	35
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 646	139	12	1 190	260	302
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	3 976	36	16	2 373	67	170
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	114	9	-	-	6	5
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 808	481	97	1 288	409	1 408
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	1 009	86	41	4	29	130
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	3 068	128	44	2	52	316
12	<b>Insgesamt</b>	<b>43 918</b>	<b>1 363</b>	<b>358</b>	<b>12 816</b>	<b>1 247</b>	<b>3 558</b>

1) Anzahl der Hilfen. - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 197	158	6 035	590	118	328	2 642	6 771	1
5 857	1 456	213	5 122	281	3 577	11 475	5 484	2
261	80	3	98	6	77	547	101	3
555	57	6	326	22	110	944	332	4
109	9	-	38	5	13	172	49	5
887	519	13	967	64	305	2 028	1 003	6
401	249	18	518	3	141	909	543	7
30	17	-	32	-	15	60	35	8
2 633	388	141	2 416	129	1 515	5 066	2 624	9
285	9	20	198	15	233	487	236	10
696	128	12	529	37	1 168	1 262	561	11
7 054	1 614	6 248	5 712	399	3 905	14 117	12 255	12

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
1	Eltern leben zusammen	19 540	441	149	13 629	607	857
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 827	590	192	11 266	408	1 452
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 804	209	56	5 125	236	749
4	Eltern sind verstorben	268	6	-	129	1	32
5	Unbekannt	1 478	12	-	854	33	339
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 917</b>	<b>1 258</b>	<b>397</b>	<b>31 003</b>	<b>1 285</b>	<b>3 429</b>
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	16 559	742	232	5 522	602	1 779
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>							
8	Eltern leben zusammen	19 278	455	170	13 961	549	732
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 180	593	222	11 478	395	1 303
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 678	206	74	5 214	254	660
11	Eltern sind verstorben	264	-	-	114	4	32
12	Unbekannt	1 403	11	-	890	31	299
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>48 803</b>	<b>1 265</b>	<b>466</b>	<b>31 657</b>	<b>1 233</b>	<b>3 026</b>
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	15 619	775	277	5 775	542	1 582
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>							
15	Eltern leben zusammen	15 354	517	149	5 531	544	971
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 147	613	165	4 893	465	1 630
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 015	215	43	2 157	219	743
18	Eltern sind verstorben	381	12	1	50	1	31
19	Unbekannt	1 021	8	-	185	18	183
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>43 918</b>	<b>1 365</b>	<b>358</b>	<b>12 816</b>	<b>1 247</b>	<b>3 558</b>
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	21 788	780	192	2 308	663	1 908

1) Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1 714	264	329	636	75	988	3 660	1 041	1
2 472	375	968	1 579	177	540	5 006	2 637	2
839	211	272	855	85	223	2 133	1 162	3
6	-	46	39	3	6	40	87	4
2	6	60	92	23	57	385	155	5
<b>5 033</b>	<b>856</b>	<b>1 675</b>	<b>3 201</b>	<b>363</b>	<b>1 814</b>	<b>11 224</b>	<b>5 082</b>	<b>6</b>
3 353	511	1 333	2 032	203	482	6 615	3 480	7
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
1 542	272	270	627	56	814	3 344	970	8
2 211	417	835	1 425	125	398	4 629	2 347	9
817	191	277	803	70	186	2 027	1 110	10
5	1	55	42	5	6	42	97	11
4	8	50	73	6	31	346	129	12
<b>4 579</b>	<b>889</b>	<b>1 487</b>	<b>2 970</b>	<b>262</b>	<b>1 435</b>	<b>10 388</b>	<b>4 653</b>	<b>13</b>
2 967	534	1 126	1 831	134	353	6 013	3 076	14
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
2 515	547	1 188	1 144	107	2 290	4 835	2 449	15
3 475	678	3 364	2 835	174	1 020	6 527	6 320	16
1 049	377	1 188	1 521	89	457	2 490	2 759	17
14	2	168	80	5	18	50	254	18
1	10	340	132	24	120	215	473	19
<b>7 054</b>	<b>1 614</b>	<b>6 248</b>	<b>5 712</b>	<b>399</b>	<b>3 905</b>	<b>14 117</b>	<b>12 255</b>	<b>20</b>
4 966	984	5 243	3 813	223	900	8 862	9 210	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe

1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28
					familienorientiert <sup>2)</sup>	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 073	1 613	80	32	465
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 258	4 564	329	92	886
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 910	4 291	165	65	1 648
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	7 920	16 334	572	197	7 763
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 061	8 181	255	91	4 406
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	12 336	19 965	295	100	15 487
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 344	14 093	358	98	7 331
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 704	11 922	215	75	7 674
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 983	12 676	378	87	7 336
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	329	329	2	-	-
11	<b>Insgesamt</b>	<b>49 918</b>	<b>93 968</b>	<b>2 649</b>	<b>837</b>	<b>52 996</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - 2) Angaben hilfebezogen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Noch: 1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
								1
18	108	195	19	385	314	16	13	
169	409	1 329	193	554	581	48	66	2
33	160	803	64	639	704	30	45	3
348	1 196	3 433	496	672	1 536	114	204	4
134	564	1 232	141	473	723	85	168	5
295	966	1 430	200	207	817	128	140	6
862	1 795	1 174	425	122	1 171	149	706	7
196	788	790	212	128	671	89	1 159	8
484	1 266	830	366	60	782	120	1 054	9
-	-	-	-	183	138	1	5	10
2 539	7 252	11 216	2 116	3 423	7 437	780	3 560	11

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe

1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28
					familienorientiert <sup>2)</sup>	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 534	2 405	64	19	219
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 733	8 049	395	88	374
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 276	6 768	123	42	627
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	8 020	18 348	636	179	3 447
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	3 856	8 609	246	66	2 228
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	6 640	12 916	279	69	6 884
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5 330	11 840	369	74	3 196
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	4 380	10 271	236	60	3 279
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 490	10 978	481	74	2 968
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 659	1 659	2	-	-
11	<b>Insgesamt</b>	<b>43 918</b>	<b>91 843</b>	<b>2 831</b>	<b>671</b>	<b>23 222</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - 2) Angaben hilfebezogen.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe

Noch: 1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
								1
24	122	294	36	1 060	534	16	36	
256	565	2 198	404	2 361	1 314	50	132	2
55	188	1 138	129	2 628	1 727	42	111	3
502	1 444	5 041	937	2 710	3 047	146	438	4
171	650	1 735	250	1 608	1 322	94	305	5
273	1 028	1 956	350	528	1 227	119	272	6
693	1 658	1 599	765	216	1 814	160	1 370	7
231	830	1 144	411	314	1 201	100	2 525	8
564	1 391	1 124	719	109	1 111	133	2 378	9
-	-	-	-	1 311	330	1	15	10
2 769	7 876	16 229	4 001	12 845	13 627	861	7 582	11

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige

1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010 nach Hilfearten und Kreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Familienorientierte Hilfen			zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27 <sup>1)</sup>	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>1)</sup>		
101	Braunschweig, Stadt	1 430	83	-	83	1 347	1
102	Salzgitter, Stadt	792	166	2	164	626	5
103	Wolfsburg, Stadt	518	18	-	18	500	-
151	Gifhorn	719	187	2	185	532	3
152	Göttingen	1 643	301	-	301	1 342	-
153	Goslar	1 197	166	21	145	1 031	8
154	Helmstedt	634	96	-	96	538	-
155	Northeim	675	157	-	157	518	4
156	Osterode am Harz	732	117	-	117	615	1
157	Peine	579	58	-	58	521	44
158	Wolfenbüttel	272	1	-	1	271	-
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>9 191</b>	<b>1 350</b>	<b>25</b>	<b>1 325</b>	<b>7 841</b>	<b>66</b>
241	Region Hannover	5 783	997	2	995	4 786	36
251	Diepholz	745	87	3	84	658	86
252	Hameln-Pyrmont	876	128	2	126	748	7
254	Hildesheim	1 627	362	5	357	1 265	32
255	Holz Minden	343	77	-	77	266	-
256	Nienburg (Weser)	824	131	1	130	693	35
257	Schaumburg	773	123	-	123	650	30
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>10 971</b>	<b>1 905</b>	<b>13</b>	<b>1 892</b>	<b>9 066</b>	<b>226</b>
351	Celle	1 223	232	1	231	991	148
352	Cuxhaven	865	98	-	98	767	1
353	Harburg	1 374	221	-	221	1 153	1
354	Lüchow-Dannenberg	552	67	-	67	485	105
355	Lüneburg	868	182	6	176	686	6
356	Osterholz	556	125	41	84	431	16
357	Rotenburg (Wümme)	280	4	-	4	276	-
358	Heidekreis	764	130	-	130	634	3
359	Stade	793	120	3	117	673	22
360	Uelzen	587	137	-	137	450	1
361	Verden	584	109	-	109	475	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>8 446</b>	<b>1 425</b>	<b>51</b>	<b>1 374</b>	<b>7 021</b>	<b>303</b>
401	Delmenhorst, Stadt	562	77	-	77	485	4
402	Emden, Stadt	71	1	-	1	70	3
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 407	257	5	252	1 150	17
404	Osnabrück, Stadt	1 531	132	19	113	1 399	37
405	Wilhelmshaven, Stadt	302	-	3	56	302	15
451	Ammerland	608	136	-	136	472	1
452	Aurich	1 460	271	10	261	1 189	16
453	Cloppenburg	708	173	-	173	535	-
454	Emsland	2 467	294	16	278	2 173	155
455	Friesland	623	172	4	168	451	41
456	Grafschaft Bentheim	624	98	54	44	526	10
457	Leer	854	167	-	167	687	31
458	Oldenburg	461	117	3	114	344	2
459	Osnabrück	1 996	345	8	337	1 651	74
460	Vechta	902	197	1	196	705	5
461	Wesermarsch	193	-	-	4	193	1
462	Wittmund	332	86	-	86	246	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>15 101</b>	<b>2 523</b>	<b>123</b>	<b>2 463</b>	<b>12 578</b>	<b>412</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>43 709</b>	<b>7 203</b>	<b>212</b>	<b>7 054</b>	<b>36 506</b>	<b>1 007</b>

1) Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige

Noch: 1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010 nach Hilfearten und Kreisen

Hilfen, orientiert am jungen Menschen								Schl.- Nr.
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für see- lisch behin- derte junge Menschen § 35 a	
749	95	283	13	29	70	71	36	101
202	25	37	15	151	130	1	60	102
202	11	61	-	80	60	6	80	103
147	4	39	21	90	82	43	103	151
404	51	245	92	239	133	6	172	152
354	47	111	5	206	59	-	241	153
76	23	143	9	145	47	1	94	154
-	12	58	48	148	140	-	108	155
166	37	82	52	104	132	17	24	156
127	28	6	19	79	86	3	129	157
231	37	3	-	-	-	-	-	158
<b>2 658</b>	<b>370</b>	<b>1 068</b>	<b>274</b>	<b>1 271</b>	<b>939</b>	<b>148</b>	<b>1 047</b>	<b>1</b>
2 014	99	350	207	511	1 059	78	432	241
276	3	24	6	95	130	9	29	251
324	23	39	36	169	131	2	17	252
187	35	129	128	64	257	1	432	254
51	4	39	20	81	66	1	4	255
160	14	54	55	154	118	-	103	256
63	4	134	56	119	148	84	12	257
<b>3 075</b>	<b>182</b>	<b>769</b>	<b>508</b>	<b>1 193</b>	<b>1 909</b>	<b>175</b>	<b>1 029</b>	<b>2</b>
127	151	97	30	264	122	-	52	351
327	16	28	32	213	122	5	23	352
287	18	216	55	171	150	2	253	353
11	19	132	34	113	35	-	36	354
1	29	134	32	222	166	-	96	355
168	-	42	29	79	83	-	14	356
252	6	8	-	3	4	-	3	357
275	15	72	20	132	90	1	26	358
131	22	85	29	179	124	1	80	359
122	46	101	9	72	67	4	28	360
209	3	23	21	119	76	1	23	361
<b>1 910</b>	<b>325</b>	<b>938</b>	<b>291</b>	<b>1 567</b>	<b>1 039</b>	<b>14</b>	<b>634</b>	<b>3</b>
172	15	33	35	88	108	9	21	401
58	-	-	-	6	3	-	-	402
487	68	154	16	160	219	-	29	403
904	-	60	23	105	129	1	140	404
169	-	14	13	15	59	1	16	405
219	15	52	13	65	65	-	42	451
657	6	13	14	264	158	-	61	452
179	-	32	64	34	149	1	76	453
798	56	72	142	428	223	5	294	454
93	36	38	11	125	63	-	44	455
217	98	24	15	93	64	5	-	456
147	23	14	63	276	96	28	9	457
143	5	22	25	70	41	3	33	458
512	17	126	58	258	305	-	301	459
223	15	95	31	120	111	-	105	460
152	3	17	3	11	6	-	-	461
43	13	17	15	99	26	9	24	462
<b>5 173</b>	<b>370</b>	<b>783</b>	<b>541</b>	<b>2 217</b>	<b>1 825</b>	<b>62</b>	<b>1 195</b>	<b>4</b>
<b>12 816</b>	<b>1 247</b>	<b>3 558</b>	<b>1 614</b>	<b>6 248</b>	<b>5 712</b>	<b>399</b>	<b>3 905</b>	

## 2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
<b>Männlich</b>	<b>192</b>	<b>5</b>	<b>105</b>	<b>82</b>	<b>168</b>	<b>6</b>	<b>18</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	72	-	9	63	70	-	2
3 - 6	25	2	13	10	24	1	-
6 - 9	16	-	13	3	14	1	1
9 - 12	23	1	21	1	17	2	4
12 - 15	30	-	27	3	24	-	6
15 - 18	26	2	22	2	19	2	5
<b>Weiblich</b>	<b>220</b>	<b>3</b>	<b>139</b>	<b>78</b>	<b>198</b>	<b>3</b>	<b>19</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	69	-	16	53	67	1	1
3 - 6	33	1	18	14	30	-	3
6 - 9	31	1	24	6	28	-	3
9 - 12	26	-	25	1	23	1	2
12 - 15	34	1	32	1	29	-	5
15 - 18	27	-	24	3	21	1	5
<b>Insgesamt</b>	<b>412</b>	<b>8</b>	<b>244</b>	<b>160</b>	<b>366</b>	<b>9</b>	<b>37</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	141	-	25	116	137	1	3
3 - 6	58	3	31	24	54	1	3
6 - 9	47	1	37	9	42	1	4
9 - 12	49	1	46	2	40	3	6
12 - 15	64	1	59	4	53	-	11
15 - 18	53	2	46	5	40	3	10
<b>Deutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>356</b>	<b>5</b>	<b>212</b>	<b>139</b>	<b>335</b>	<b>6</b>	<b>15</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	129	-	25	104	125	1	3
3 - 6	53	3	31	19	50	1	2
6 - 9	39	-	32	7	36	-	3
9 - 12	43	-	41	2	38	2	3
12 - 15	55	1	51	3	52	-	3
15 - 18	37	1	32	4	34	2	1
männlich	163	3	90	70	153	3	7
weiblich	193	2	122	69	182	3	8
<b>Nichtdeutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>56</b>	<b>3</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>22</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	12	-	-	12	12	-	-
3 - 6	5	-	-	5	4	1	1
6 - 9	8	1	5	2	6	1	1
9 - 12	6	1	5	-	2	-	3
12 - 15	9	-	8	1	1	1	8
15 - 18	16	1	14	1	6	3	9
männlich	29	2	15	12	15	6	11
weiblich	27	1	17	9	16	-	11

## 2.2 Das Adoptionswesen 2010 nach Kreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung			
		insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	in Adoptions- pflege unterge- brachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	vorgemerkte Adoptionsbewerbun- gen auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kin- des/Jugendlichen
101	Braunschweig, Stadt	17	5	5	-	-	-
102	Salzgitter, Stadt	-	-	3	-	5	-
103	Wolfsburg, Stadt	7	4	2	-	15	-
151	Gifhorn	10	3	2	1	16	16
152	Göttingen	20	5	10	11	18	2
153	Goslar	3	1	12	-	21	-
154	Helmstedt	5	3	1	-	11	-
155	Northeim	9	4	-	1	5	5
156	Osterode am Harz	12	10	2	-	3	-
157	Peine	8	3	5	-	15	-
158	Wolfenbüttel	9	4	12	-	42	-
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>151</b>	<b>12</b>
241	Region Hannover	69	4	71	2	27	14
251	Diepholz	7	2	3	3	18	6
252	HamelN-Pyrmont	8	3	4	2	4	2
254	Hildesheim	9	2	21	-	22	-
255	Holzminde	4	3	1	1	2	2
256	Nienburg (Weser)	2	1	1	-	9	-
257	Schaumburg	9	3	2	-	13	-
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>108</b>	<b>3</b>	<b>103</b>	<b>8</b>	<b>95</b>	<b>12</b>
351	Celle	7	2	6	7	17	2
352	Cuxhaven	7	2	1	2	48	24
353	Harburg	13	3	6	-	22	-
354	Lüchow-Dannenberg	3	4	-	-	-	-
355	Lüneburg	6	2	2	4	22	6
356	Osterholz	6	3	3	8	24	3
357	Rotenburg (Wümme)	2	1	-	1	5	5
358	Heidekreis	6	2	-	2	20	10
359	Stade	5	1	19	-	32	-
360	Uelzen	3	2	-	-	6	-
361	Verden	14	6	4	-	22	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>72</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>218</b>	<b>9</b>
401	Delmenhorst, Stadt	-	-	2	7	-	-
402	Emden, Stadt	1	1	-	4	8	2
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	5	2	4	-	6	-
404	Osnabrück, Stadt	14	6	4	6	50	8
405	Wilhelmshaven, Stadt	4	3	2	2	1	1
451	Ammerland	6	3	12	-	8	-
452	Aurich	5	1	13	-	18	-
453	Cloppenburg	7	2	1	1	13	13
454	Emsland	35	5	17	2	92	46
455	Friesland	3	2	2	1	3	3
456	Grafschaft Bentheim	8	3	6	-	24	-
457	Leer	2	1	10	-	15	-
458	Oldenburg	4	2	7	-	7	-
459	Osnabrück	20	3	5	1	10	10
460	Vechta	13	4	6	4	24	6
461	Wesermarsch	4	2	1	-	7	-
462	Wittmund	1	1	3	3	7	2
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>132</b>	<b>3</b>	<b>95</b>	<b>31</b>	<b>293</b>	<b>9</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>412</b>	<b>3</b>	<b>293</b>	<b>76</b>	<b>757</b>	<b>10</b>

2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften, in Pflege und Tagespflegepersonen am 31.12.2010 nach Kreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspflegschaft		Insgesamt	Insge- sam	davon		
				Insgesamt	dar. in Unterhalts- pflge			in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
101	Braunschweig, Stadt	16	63	94	11	2 141	2	2	-	167
102	Salzgitter, Stadt	5	41	44	1	1 408	111	111	-	86
103	Wolfsburg, Stadt	2	68	39	-	1 096	112	112	-	97
151	Gifhorn	73	9	55	-	2 103	110	110	-	114
152	Göttingen	16	89	127	-	2 411	-	-	-	133
153	Goslar	16	46	60	2	975	-	-	-	76
154	Helmstedt	11	21	28	-	1 021	145	145	-	61
155	Northeim	10	78	97	-	2 357	-	-	-	-
156	Osterode am Harz	9	58	71	-	1 110	105	105	-	79
157	Peine	6	50	40	-	745	-	-	-	92
158	Wolfenbüttel	-	71	60	-	1 218	129	129	-	134
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>164</b>	<b>594</b>	<b>715</b>	<b>14</b>	<b>16 585</b>	<b>714</b>	<b>714</b>	-	<b>1 039</b>
241	Region Hannover	219	253	456	42	9 836	43	40	3	1 015
251	Diepholz	15	99	80	1	1 690	5	5	-	276
252	Hameln-Pyrmont	16	71	46	-	1 732	158	158	-	112
254	Hildesheim	17	114	89	-	2 682	139	139	-	255
255	Holzminden	4	44	26	1	720	-	-	-	65
256	Nienburg (Weser)	11	61	76	4	1 778	-	-	-	99
257	Schaumburg	5	51	74	-	1 429	-	-	-	184
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>287</b>	<b>693</b>	<b>847</b>	<b>48</b>	<b>19 867</b>	<b>345</b>	<b>342</b>	<b>3</b>	<b>2 006</b>
351	Celle	21	108	112	-	1 222	176	176	-	75
352	Cuxhaven	13	107	101	3	1 690	261	261	-	140
353	Harburg	3	62	57	-	1 309	5	5	-	162
354	Lüchow-Dannenberg	5	16	55	-	607	105	105	-	79
355	Lüneburg	41	94	93	29	1 689	1	1	-	198
356	Osterholz	6	72	80	3	955	85	85	-	72
357	Rotenburg (Wümme)	8	74	115	6	1 171	218	218	-	-
358	Heidekreis	8	83	39	1	1 501	1	1	-	153
359	Stade	10	96	165	-	1 365	2	2	-	213
360	Uelzen	8	20	32	-	1 239	2	2	-	118
361	Verden	4	39	42	-	824	8	8	-	192
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>127</b>	<b>771</b>	<b>891</b>	<b>42</b>	<b>13 572</b>	<b>864</b>	<b>864</b>	-	<b>1 402</b>
401	Delmenhorst, Stadt	5	34	24	-	1 675	86	86	-	-
402	Emden, Stadt	9	30	12	-	884	-	-	-	43
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	7	50	92	-	2 387	-	-	-	123
404	Osnabrück, Stadt	7	137	60	-	1 619	4	4	-	186
405	Wilhelmshaven, Stadt	11	63	31	-	1 316	-	-	-	-
451	Ammerland	2	37	41	1	764	1	1	-	120
452	Aurich	18	123	114	-	2 514	-	-	-	-
453	Cloppenburg	17	24	68	3	1 041	103	101	2	200
454	Emsland	26	222	180	-	1 688	95	95	-	36
455	Friesland	11	61	66	2	689	-	-	-	-
456	Grafschaft Bentheim	7	53	41	-	1 285	-	-	-	153
457	Leer	17	96	134	3	1 539	-	-	-	124
458	Oldenburg	10	14	35	1	1 189	4	4	-	112
459	Osnabrück	21	207	90	-	1 698	-	-	-	-
460	Vechta	4	50	69	-	929	-	-	-	220
461	Wesermarsch	4	48	92	1	649	4	4	-	-
462	Wittmund	7	38	-	-	446	-	-	-	52
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>183</b>	<b>1 287</b>	<b>1 149</b>	<b>11</b>	<b>22 312</b>	<b>297</b>	<b>295</b>	<b>2</b>	<b>1 369</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>761</b>	<b>3 345</b>	<b>3 602</b>	<b>115</b>	<b>72 336</b>	<b>2 220</b>	<b>2 215</b>	<b>5</b>	<b>5 816</b>

## 2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2010 nach Kreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
		Aufrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maß- nahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personen- sorgerechts ganz oder teil- weise auf das Jugendamt		insgesamt	darunter ersetzte
				insgesamt	dar. nur des Aufenthalts- bestimmungs- rechts		
101	Braunschweig, Stadt	20	10	9	2	600	-
102	Salzgitter, Stadt	30	30	14	5	110	-
103	Wolfsburg, Stadt	100	50	50	1	240	-
151	Gifhorn	-	28	28	11	199	-
152	Göttingen	35	33	24	4	539	-
153	Goslar	23	20	8	1	171	-
154	Helmstedt	16	11	5	-	101	-
155	Northeim	-	-	-	-	140	-
156	Osterode am Harz	18	17	15	1	143	-
157	Peine	13	-	-	-	162	-
158	Wolfenbüttel	28	44	12	4	182	-
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>283</b>	<b>243</b>	<b>165</b>	<b>29</b>	<b>2 587</b>	-
241	Region Hannover	147	109	84	15	2 851	-
251	Diepholz	26	25	12	-	63	-
252	Hameln-Pyrmont	15	15	13	2	251	-
254	Hildesheim	32	88	76	8	447	-
255	Holzminde	2	3	3	-	130	-
256	Nienburg (Weser)	19	17	17	3	209	-
257	Schaumburg	41	21	20	3	187	-
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>282</b>	<b>278</b>	<b>225</b>	<b>31</b>	<b>4 138</b>	-
351	Celle	28	22	19	2	100	-
352	Cuxhaven	-	53	53	4	128	-
353	Harburg	27	27	27	7	266	-
354	Lüchow-Dannenberg	6	12	9	2	90	-
355	Lüneburg	18	21	11	9	603	-
356	Osterholz	-	24	6	6	146	-
357	Rotenburg (Wümme)	14	8	3	1	198	-
358	Heidekreis	2	3	2	2	135	-
359	Stade	-	5	5	-	384	-
360	Uelzen	26	21	12	3	133	-
361	Verden	-	2	2	2	138	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>121</b>	<b>198</b>	<b>149</b>	<b>38</b>	<b>2 321</b>	-
401	Delmenhorst, Stadt	16	15	12	3	63	-
402	Emden, Stadt	-	1	1	-	181	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	38	29	17	-	517	-
404	Osnabrück, Stadt	66	38	30	5	235	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	29	27	3	226	-
451	Ammerland	-	1	1	-	220	-
452	Aurich	-	-	-	-	366	-
453	Cloppenburg	13	10	1	-	64	-
454	Emsland	59	59	46	3	183	-
455	Friesland	-	8	-	-	57	-
456	Grafschaft Bentheim	13	5	5	5	125	-
457	Leer	44	44	44	15	266	-
458	Oldenburg	11	9	9	4	165	-
459	Osnabrück	51	51	44	-	283	-
460	Vechta	11	24	24	8	88	-
461	Wesermarsch	-	-	-	-	84	-
462	Wittmund	17	-	-	-	47	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>367</b>	<b>323</b>	<b>261</b>	<b>46</b>	<b>3 170</b>	-
	<b>Niedersachsen</b>	<b>1 053</b>	<b>1 042</b>	<b>800</b>	<b>144</b>	<b>12 216</b>	-

## 2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen

### Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren  Staatsangehörigkeit Trägergruppe	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
<b>Männlich</b>	<b>1 505</b>	<b>1 498</b>	<b>286</b>	<b>1 212</b>	<b>7</b>	<b>399</b>	<b>954</b>	<b>152</b>
unter 3	155	152	-	152	3	85	47	23
3 - 6	106	105	-	105	1	52	33	21
6 - 9	114	113	6	107	1	45	58	11
9 - 12	144	144	13	131	-	47	83	14
12 - 14	171	170	34	136	1	41	120	10
14 - 16	339	338	88	250	1	55	257	27
16 - 18	476	476	145	331	-	74	356	46
deutsch	1 248	1 241	255	986	7	358	762	128
nichtdeutsch	257	257	31	226	-	41	192	24
<b>Weiblich</b>	<b>1 604</b>	<b>1 604</b>	<b>545</b>	<b>1 059</b>	<b>-</b>	<b>422</b>	<b>1 008</b>	<b>174</b>
unter 3	115	115	-	115	-	70	23	22
3 - 6	85	85	-	85	-	47	23	15
6 - 9	84	84	3	81	-	36	34	14
9 - 12	116	116	16	100	-	48	51	17
12 - 14	223	223	85	138	-	52	137	34
14 - 16	519	519	209	310	-	95	389	35
16 - 18	462	462	232	230	-	74	351	37
deutsch	1 395	1 395	464	931	-	374	866	155
nichtdeutsch	209	209	81	128	-	48	142	19
<b>Insgesamt</b>	<b>3 109</b>	<b>3 102</b>	<b>831</b>	<b>2 271</b>	<b>7</b>	<b>821</b>	<b>1 962</b>	<b>326</b>
unter 3	270	267	-	267	3	155	70	45
3 - 6	191	190	-	190	1	99	56	36
6 - 9	198	197	9	188	1	81	92	25
9 - 12	260	260	29	231	-	95	134	31
12 - 14	394	393	119	274	1	93	257	44
14 - 16	858	857	297	560	1	150	646	62
16 - 18	938	938	377	561	-	148	707	83
deutsch	2 643	2 636	719	1 917	7	732	1 628	283
nichtdeutsch	466	466	112	354	-	89	334	43
<b>Aufenthalt vor der Maßnahme</b>								
bei den Eltern	838	838	260	578	-	231	544	63
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	574	574	184	390	-	160	365	49
bei alleinerziehendem Elternteil	1 001	1 001	230	771	-	292	567	142
bei Großeltern/Verwandten	58	55	11	44	3	16	36	6
in einer Pflegefamilie	100	98	22	76	2	43	47	10
bei einer sonstigen Person	60	59	20	39	1	7	49	4
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	244	243	59	184	1	37	183	24
in einer Wohngemeinschaft	9	9	4	5	-	-	8	1
in eigener Wohnung	8	8	2	6	-	4	2	2
ohne feste Unterkunft	159	159	33	126	-	20	116	23
an unbekanntem Ort	58	58	6	52	-	11	45	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 700	2 693	719	1 974	7	748	1 643	309
Träger der freien Jugendhilfe	409	409	112	297	-	73	319	17



2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen  
Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach Kreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Alter von ...		Inobhutnahme					Heraus- nahme
			bis unter ... Jahren		zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
			unter 14	14 - 18						
101	Braunschweig, Stadt	250	79	171	250	142	108	45	205	-
102	Salzgitter, Stadt	18	10	8	18	6	12	4	14	-
103	Wolfsburg, Stadt	17	10	7	17	10	7	6	11	-
151	Gifhorn	138	64	74	138	91	47	47	91	-
152	Göttingen	101	52	49	101	51	50	22	79	-
153	Goslar	71	34	37	71	36	35	19	52	-
154	Helmstedt	32	18	14	32	12	20	6	26	-
155	Northeim	54	22	32	54	29	25	20	34	-
156	Osterode am Harz	22	14	8	22	14	8	-	22	-
157	Peine	61	38	23	61	17	44	22	39	-
158	Wolfenbüttel	58	23	35	58	22	36	19	39	-
1	<b>Braunschweig</b>	<b>822</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>822</b>	<b>430</b>	<b>392</b>	<b>210</b>	<b>612</b>	-
241	Region Hannover	442	198	244	441	185	256	110	331	1
251	Diepholz	32	11	21	32	14	18	5	27	-
252	Hamelnd-Pyrmont	39	21	18	39	16	23	6	33	-
254	Hildesheim	107	54	53	107	45	62	38	69	-
255	Holzminden	6	-	6	6	1	5	-	6	-
256	Nienburg (Weser)	83	31	52	83	45	38	14	69	-
257	Schaumburg	27	15	12	27	11	16	4	23	-
2	<b>Hannover</b>	<b>736</b>	<b>330</b>	<b>406</b>	<b>735</b>	<b>317</b>	<b>418</b>	<b>177</b>	<b>558</b>	<b>1</b>
351	Celle	101	46	55	101	51	50	35	66	-
352	Cuxhaven	82	40	42	82	47	35	6	76	-
353	Harburg	127	27	100	127	64	63	35	92	-
354	Lüchow-Dannenberg	29	17	12	29	17	12	6	23	-
355	Lüneburg	91	41	50	91	43	48	27	64	-
356	Osterholz	51	12	39	51	13	38	12	39	-
357	Rotenburg (Wümme)	17	4	13	17	8	9	9	8	-
358	Heidekreis	49	10	39	49	22	27	22	27	-
359	Stade	157	76	81	157	82	75	37	120	-
360	Uelzen	42	17	25	42	20	22	9	33	-
361	Verden	34	10	24	34	22	12	2	32	-
3	<b>Lüneburg</b>	<b>780</b>	<b>300</b>	<b>480</b>	<b>780</b>	<b>389</b>	<b>391</b>	<b>200</b>	<b>580</b>	-
401	Delmenhorst, Stadt	16	12	4	16	3	13	3	13	-
402	Emden, Stadt	3	2	1	3	2	1	1	2	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	158	46	112	158	80	78	61	97	-
404	Osnabrück, Stadt	83	41	42	83	40	43	20	63	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	4	4	-	4	1	3	-	4	-
451	Ammerland	20	9	11	20	8	12	7	13	-
452	Aurich	142	60	82	139	53	86	40	99	3
453	Cloppenburg	49	15	34	49	22	27	30	19	-
454	Emsland	49	21	28	49	30	19	16	33	-
455	Friesland	4	1	3	4	1	3	3	1	-
456	Gräfschaft Bentheim	34	5	29	34	23	11	3	31	-
457	Leer	24	12	12	24	11	13	3	21	-
458	Oldenburg	44	17	27	44	24	20	21	23	-
459	Osnabrück	98	60	38	95	47	48	21	74	3
460	Vechta	35	10	25	35	15	20	11	24	-
461	Wesermarsch	3	1	2	3	-	3	2	1	-
462	Wittmund	5	3	2	5	2	3	2	3	-
4	<b>Weser-Ems</b>	<b>771</b>	<b>319</b>	<b>452</b>	<b>765</b>	<b>362</b>	<b>403</b>	<b>244</b>	<b>521</b>	<b>6</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 109</b>	<b>1 313</b>	<b>1 796</b>	<b>3 102</b>	<b>1 498</b>	<b>1 604</b>	<b>831</b>	<b>2 271</b>	<b>7</b>

### 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	Ausgaben/Auszahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personalausgaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben
1 000 Euro					
<b>Insgesamt</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	91 587	77 485	67 355	10 130
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	10 361	5 591	5 541	50
3	Einrichtungen der Familienförderung	2 384	1 469	1 425	44
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	52	4	4	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	1 386 838	567 540	507 753	59 787
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	30 741	14 669	14 376	293
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie die Inobhutnahme	18 525	17 934	16 782	1 152
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort- bildung	161	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	3 871	1 431	1 426	5
<b>10</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 544 520</b>	<b>686 123</b>	<b>614 662</b>	<b>71 461</b>
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	16 868	16 868	16 868	-
<b>12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 561 388</b>	<b>702 991</b>	<b>631 530</b>	<b>71 461</b>
<b>Jugendämter</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	38 108	30 208	26 486	3 722
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	6 647	3 355	3 321	35
3	Einrichtungen der Familienförderung	1 121	438	435	2
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	48	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	415 514	145 333	136 978	8 356
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	29 327	14 061	14 003	57
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	18 524	17 934	16 782	1 152
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort- bildung	161	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	3 196	1 323	1 319	4
<b>10</b>	<b>Zusammen</b>	<b>512 646</b>	<b>212 653</b>	<b>199 324</b>	<b>13 329</b>
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	14 909	14 909	14 909	-
<b>12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>527 555</b>	<b>227 562</b>	<b>214 233</b>	<b>13 329</b>

Noch: 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

Ausgaben/ Auszahlungen für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen/ Einzahlungen insgesamt	Einnahmen/ Einzahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen, Einzahlungen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
1 000 Euro									
<b>Insgesamt</b>									
14 102	11 115	2 987	7 242	7 043	3 573	3 470	200	84 345	1
4 770	4 770	-	1 100	964	-	964	136	9 261	2
915	881	34	316	313	55	258	3	2 068	3
48	48	-	8	8	8	-	-	44	4
819 298	788 971	30 327	109 633	105 196	90 079	15 117	4 437	1 277 204	5
16 071	16 071	-	116	91	-	91	24	34 646	6
590	590	-	15 111	14 817	14 670	147	294	3 414	7
161	50	111	-	-	-	-	-	161	8
2 440	2 440	-	100	41	38	3	58	3 771	9
<b>858 394</b>	<b>824 936</b>	<b>33 459</b>	<b>133 626</b>	<b>128 473</b>	<b>108 423</b>	<b>20 050</b>	<b>5 152</b>	<b>1 410 893</b>	<b>10</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	16 868	11
<b>858 394</b>	<b>824 936</b>	<b>33 459</b>	<b>133 626</b>	<b>128 473</b>	<b>108 423</b>	<b>20 050</b>	<b>5 152</b>	<b>1 427 761</b>	<b>12</b>
<b>Jugendämter</b>									
7 899	5 602	2 297	3 439	3 391	1 919	1 473	47	34 669	1
3 292	3 292	-	68	68	-	68	136	6 579	2
683	683	-	-	-	-	-	-	1 121	3
48	48	-	-	-	-	-	-	48	4
270 181	252 202	17 979	26 074	25 695	20 353	5 342	379	389 440	5
15 267	15 267	-	73	49	-	48	24	29 255	6
590	590	-	15 111	14 817	14 670	147	294	3 413	7
161	50	111	-	-	-	-	-	161	8
1 873	1 873	-	78	20	18	2	58	3 118	9
<b>299 994</b>	<b>279 607</b>	<b>20 387</b>	<b>44 843</b>	<b>44 040</b>	<b>36 960</b>	<b>7 080</b>	<b>803</b>	<b>467 803</b>	<b>10</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	14 909	11
<b>299 994</b>	<b>279 607</b>	<b>20 387</b>	<b>44 843</b>	<b>44 040</b>	<b>36 960</b>	<b>7 080</b>	<b>803</b>	<b>482 712</b>	<b>12</b>

### 3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe-Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2010 nach Hilfearten

Art der Hilfe	Leistungen für Berechtigte		Förderung der freien Träger				
	öffentliche Träger	darunter Jugendämter	öffentliche Träger	davon			
				Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangeh. Gemeinden <sup>1)</sup>	Gemeindeverbände <sup>1)</sup>
1 000 Euro							
Jugendarbeit	33 560	15 741	25 585	11 743	8 984	4 012	847
Jugendsozialarbeit	11 175	10 351	7 366	6 386	967	13	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	25 565	25 192	2 913	1 857	981	74	-
darunter Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	13 581	13 581	35	35	-	-	-
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Tageseinrichtungen	101 706	88 539	10 113	5 431	-	2 945	1 738
darunter Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder in Tagespflege	52 087	43 431	7 638	3 690	-	2 210	1 737
	7 760	7 264	452	319	-	132	-
	49 619	45 108	2 476	1 740	-	735	-
Hilfe zur Erziehung	590 243	589 579	14 714	14 695	-	19	-
andere Hilfen zur Erziehung	23 715	23 715	20	-	-	19	-
Erziehungsberatung	2 733	2 733	573	573	-	-	-
soziale Gruppenarbeit	9 780	9 780	952	952	-	-	-
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	25 526	25 526	3 154	3 154	-	-	-
sozialpädagogische Familienhilfe	74 317	74 317	6 653	6 653	-	-	-
Erziehung in einer Tagesgruppe	48 375	48 375	8	8	-	-	-
Vollzeitpflege	94 919	94 919	115	115	-	-	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	301 809	301 146	3 239	3 239	-	-	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	9 068	9 068	-	-	-	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	76 254	76 063	-	-	-	-	-
Hilfe für junge Volljährige	55 242	55 242	-	-	-	-	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	16 682	16 682	5	5	-	-	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers	23 845	23 840	928	928	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	654	584	9	4	-	5	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	37 198	37 142	323	277	-	40	6
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>972 124</b>	<b>938 955</b>	<b>61 956</b>	<b>41 326</b>	<b>10 932</b>	<b>7 108</b>	<b>2 591</b>

1) Ohne eigenes Jugendamt.

### 3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2010 nach Kreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ausgaben insgesamt <sup>2)</sup>	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	Ausgaben für Einrichtungen	Einnahmen insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	76 755	27 193	49 562	6 568
102	Salzgitter, Stadt	26 017	8 918	17 099	1 163
103	Wolfsburg, Stadt	42 862	12 740	30 121	929
151	Gifhorn	50 090	21 329	25 017	3 793
152	Göttingen	83 323	35 225	47 341	5 841
153	Goslar	37 352	15 804	21 497	3 938
154	Helmstedt	34 042	19 213	14 804	2 745
155	Northeim	35 751	19 593	16 158	5 065
156	Osterode am Harz	24 541	15 320	9 221	2 308
157	Peine	41 013	12 678	25 264	3 647
158	Wolfenbüttel	40 299	13 098	27 138	6 810
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>492 045</b>	<b>201 111</b>	<b>283 222</b>	<b>42 807</b>
241	Region Hannover <sup>1)</sup>	656 887	178 281	475 726	40 628
251	Diepholz	58 785	25 113	33 643	6 127
252	Hamelnd-Pyrmont	42 891	19 614	23 247	4 182
254	Hildesheim	80 327	34 674	44 973	5 900
255	Holzminden	19 687	10 812	8 870	1 277
256	Nienburg (Weser)	32 844	14 757	18 088	2 528
257	Schaumburg	45 842	20 410	25 432	4 455
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>1)</sup></b>	<b>937 263</b>	<b>303 661</b>	<b>629 979</b>	<b>65 097</b>
351	Celle	56 911	25 832	31 079	3 796
352	Cuxhaven	64 275	26 668	37 528	5 664
353	Harburg	68 662	29 229	39 433	6 935
354	Lüchow-Dannenberg	15 647	8 367	7 280	640
355	Lüneburg	65 384	28 491	36 893	6 903
356	Osterholz	29 510	12 127	17 382	2 617
357	Rotenburg (Wümme)	43 802	16 804	26 998	5 686
358	Heidekreis	33 792	12 928	20 319	2 836
359	Stade	51 603	25 267	26 335	8 042
360	Uelzen	21 235	11 632	9 604	1 235
361	Verden	38 634	14 952	23 682	4 220
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>489 455</b>	<b>212 297</b>	<b>276 533</b>	<b>48 574</b>
401	Delmenhorst, Stadt	23 964	14 233	9 573	1 050
402	Emden, Stadt <sup>3)</sup>	14 745	6 917	7 217	698
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt <sup>3)</sup>	61 906	28 972	31 125	6 645
404	Osnabrück, Stadt	54 128	23 706	30 422	4 478
405	Wilhelmshaven, Stadt	24 755	16 327	8 429	1 253
451	Ammerland	25 915	10 354	15 562	1 660
452	Aurich	46 094	25 440	20 654	4 252
453	Cloppenburg	39 466	19 135	20 331	1 966
454	Emsland	77 785	33 217	43 396	4 341
455	Friesland	27 266	11 185	16 080	2 614
456	Grafschaft Bentheim	34 904	11 497	23 307	3 572
457	Leer	39 850	17 620	21 537	2 465
458	Oldenburg	35 652	14 289	21 363	2 976
459	Osnabrück	96 591	51 712	44 880	4 668
460	Vechta	32 163	17 213	14 951	1 764
461	Wesermarsch	28 850	10 512	18 337	2 159
462	Wittmund	12 669	4 682	7 623	1 000
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>676 703</b>	<b>317 011</b>	<b>354 787</b>	<b>47 561</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>2 595 466</b>	<b>1 034 080</b>	<b>1 544 521</b>	<b>204 039</b>

1) Einschließlich Landesjugendamt.

2) Einschließlich Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

3) Vorjahresergebnisse, da keine Meldung erfolgte.

Noch: 3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2010 nach Kreisen

Darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben <sup>2)</sup>				Schl.-Nr.
	insgesamt	je jungen Menschen unter 21 Jahren	für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	
1 000 Euro					
4 700	44 862	1 012	18 146	20 088	101
29	17 070	795	61	17 002	102
468	29 653	1 296	3 371	17 647	103
2 659	26 102	631	7 172	12 406	151
2 934	45 164	892	10 897	28 734	152
2 966	18 583	712	10 138	5 570	153
2 096	12 733	670	8 214	2 833	154
2 798	13 360	465	5 712	6 518	155
1 252	7 970	533	3 312	3 541	156
2 906	25 429	863	13 477	6 995	157
5 748	21 452	831	14 500	4 506	158
<b>28 556</b>	<b>262 378</b>	<b>808</b>	<b>95 000</b>	<b>125 840</b>	<b>1</b>
28 866	449 740	2 038	87 887	336 066	241
4 901	28 771	613	17 626	8 274	251
3 300	19 977	630	5 977	11 646	252
4 163	41 490	701	12 791	24 890	254
702	8 173	540	4 402	2 366	255
1 763	16 325	586	9 537	5 324	256
3 366	22 066	650	14 772	4 939	257
<b>47 061</b>	<b>586 542</b>	<b>1 347</b>	<b>152 992</b>	<b>393 505</b>	<b>2</b>
2 624	28 455	715	14 657	10 788	351
2 722	34 885	815	13 680	18 121	352
4 288	35 145	659	11 338	20 515	353
174	7 106	702	686	5 495	354
5 458	31 435	819	20 994	7 439	355
1 802	15 581	636	7 122	7 264	356
3 602	23 396	601	16 123	4 993	357
2 086	18 779	600	6 494	8 280	358
4 743	21 592	479	10 888	8 775	359
807	8 797	448	816	6 885	360
3 308	20 374	678	13 859	4 769	361
<b>31 614</b>	<b>245 545</b>	<b>657</b>	<b>116 657</b>	<b>103 321</b>	<b>3</b>
267	9 465	601	818	6 394	401
378	7 451	688	1 586	4 346	402
4 926	28 008	894	4 466	17 873	403
1 426	28 996	972	4 601	19 970	404
11	8 418	575	242	6 497	405
963	14 599	542	4 092	9 095	451
2 496	18 157	411	11 140	5 147	452
796	19 535	454	5 568	12 745	453
2 343	42 225	548	5 711	29 343	454
1 287	14 793	673	8 015	4 794	455
2 865	20 542	621	4 859	12 861	456
1 522	20 707	533	10 404	7 380	457
2 157	19 206	656	11 015	6 875	458
2 070	42 810	499	11 532	28 001	459
678	14 272	406	614	11 166	460
1 547	16 790	809	7 913	7 826	461
663	7 324	564	3 814	1 881	462
<b>26 395</b>	<b>333 298</b>	<b>583</b>	<b>96 390</b>	<b>192 194</b>	<b>4</b>
<b>133 626</b>	<b>1 427 763</b>	<b>837</b>	<b>461 039</b>	<b>814 860</b>	